

Aktiengesellschaft für Industrie und Grunderwerb.

Sitz in Breslau, Wöflstraße 10.

Vorstand: H. von Schimony-Schimonyky.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Dr. A. Schmekel, Rentmeister M. Lehmayr, Brosdorf (Tschechosl.), Architekt H. Pfafferoth, Breslau.

Gegründet: 4./12. 1903 bzw. eingetr. 10./2. 1904 in Breslau, dann Sitz seit 1906 in Schmolzhof, später lt. G.-V.-B. v. 26./6. 1913 in Rosenau, Kreis Liegnitz, seit 10./5. 1920 wieder in Breslau.

Zweck: Betrieb von Geschäften jeder Art, welche sich auf das Gebiet der Industrie, namentlich der landwirtschaftl. Industrien, erstrecken, oder die Verwertung der Erzeugnisse solcher Industrien zum Gegenstande haben. Die Tätigkeit der Ges. erstreckte sich in den letzten Jahren auf die Verpachtung ihres landwirtschaftlichen Besitzes.

Kapital: 100 000 RM in 200 Akt. zu 500 RM.

Urspr. 200 000 M (Vorkriegskapital) in 200 Aktien zu 1000 M. — Die G.-V. v. 22./12. 1924 beschloß Umstellung von 200 000 M auf 100 000 RM in 200 Aktien zu 500 RM durch Abstempelung der Aktien von 1000 M auf 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 29./6. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kassa 111, Bankguthaben 20, Gutskonto 120 000, Debitoren 18 097, Erneuerungsfonds 7767, Effekten 137, Gewinn- u. Verlustkonto 2907. — Passiva: A.-K.: 100 000, Hypotheken 35 686, Kreditoren 13 353. Sa. 149 039 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Saldo-vortrag aus 1931 1963, Unkosten 1705, Zinsen 1614, Erneuerungsfonds 500, Aufwertungsausgleich 2074. — Kredit: Guts'ertrag 4949, Saldo 2907. Sa. 7856 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Breslau; Commerz- u. Privatbank.

Huta Hoch- und Tiefbau-Aktiengesellschaft.

Sitz in Breslau I, Junkernstr. 41—45.

Verwaltung:

Vorstand: Ing. Hans Bechtel, Breslau-Carlowitz, Ing. Wilhelm Bechtel, Gleiwitz.

Prokuristen: H. Ritter, W. Faulhaber, H. Led-wock, R. Peters, Breslau; M. Hefe, Stettin.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankdir. a. D. O. Degenkolb (Breslau); Stellv.: Bank-Dir. J. Fränkel [Dresdner Bank] (Breslau); sonst. Mitgl.: Dir. Hugo Pilger [Schles. Elektrizitäts- u. Gas-A.-G.] (Gleiwitz), Kommerz.-Rat H. Fernbach [i. Fa. L. Fernbach] (Bunzlau), Polizeipräsident a. D. H. von Schröter (Breslau); Baudir. Hans Beck, Waldenburg; Bankdir. Ernst Dittmann, Breslau; Prof. Dr.-Ing. Ludwig Mann, Breslau.

Gründung:

Die Gesellschaft wurde am 14./9. 1907 mit Wirkung ab 1./7. 1907 unter der Firma „Lolat-Eisenbeton-Breslau Aktiengesellschaft“ mit einem Kapital von 1 000 000 M gegründet. Laut Beschluß der G.-V. vom 31./3. 1917 Aenderung der Firma in die jetzige.

Zweck:

Übernahme u. Ausführung von Hoch- u. Tiefbauten aller Art, insbesondere v. Eisenbeton- u. Betonarbeiten. Die Ges. ist ferner berechtigt, Betriebsstätten, Agenturen u. Zweigniederlass. im In- u. Ausland zu errichten sowie auch an anderen Unternehmungen, deren Geschäftsbetrieb zu den Zwecken der Ges. in Beziehung steht, sich zu beteiligen oder solche zu übernehmen. Die Ges. befaßt sich mit Bauausführungen jeder Art auf allen Gebieten des Bauwesens, mit der Herstellung von Industriebauten, landwirtschaftlichen Bauten, Wohnhausbauten, künstl. Fundierungen, Brückenbauten, Turbinen-, Wehr- und Schleusenanlagen, Wasser- u. Kühltürmen, Speichern, Silos, Hallen usw., insbesondere mit Beton- u. Eisenbetonarbeiten für Hoch- u. Tiefbau.

Besitzum:

Die Ges. besitzt in Carlowitz bei Breslau ein Grundstück von 21 000 qm Fläche mit Gleisanschluß, wovon ca. 2270 qm bebaut sind. Dort befinden sich die Betriebswerkstätten, wie Säge- u. Hobelwerk, Schmiede, Maschinenreparaturwerkstätte, Kunstseifenfabrik, ferner ein Büro- u. Wohnhaus, Lagerschuppen u. Stallungen; der nicht bebaute Teil des Grundstückes dient als Werk- u. Lagerplatz. Die Ges. verfügt über umfangreiches Baugerät wie Dampfmaschinen, Dampfbagger, Dampfwinden, Kompressoren, Lokomobilen, Elektromotoren, Explosionsmotoren, Säge-, Hobelwerke-, Werkzeug- u. Betonmischmaschinen, Pumpen aller Art, Aufzüge, Feldbahngerät.

Gesamtgrundbesitz der Ges.: Eigene Grundstücke in Größe von 21 000 qm, davon 2270 qm bebaut, gepachtete Grundstücke 12 000 qm mit 1000 qm bebauter Fläche.

Niederlassungen bestehen in Berlin, Schellingstraße 9, Stettin u. Gleiwitz.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört als Mitglied dem Reichsverband des Ingenieurbaus in Berlin an.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. in Breslau oder Berlin (1932 am 11./6.); je 20 RM St.-u. Vorz.-A. = 1 St., in statutarisch bestimmten Fällen jede Vorz.-A. = 20 St. — Vom Reingewinn 5% z. R.-F. (Gr. 10%), ev. Rückl.; nach Vornahme sämtl. Abschreib. verfragt. Tant. an Vorst. u. Beamte, 7% Div. auf Vorz.-A., 4% Div. auf St.-A., 10% Tant. an A.-R. außer einer festen Vergüt. von insges. 10 000 RM, die auf Handl.-Unk. zu verbuchen sind; vom Rest Superdiv. sofern die G.-V. nichts anderes beschließt.

Zahlstellen: Breslau: Ges.-Kasse, Dresdner Bank; Berlin: Dresdner Bank.

Beteiligungen:

Wohnungsbau Bischofswalde G. m. b. H. in Breslau. Gegr. 1930. Grundbesitz: Bauterrains, auf denen bisher 67 Wohnhäuser errichtet sind. Kap. 100 000 RM. Beteilig. maßgeblich.

Grundstücksgesellschaft Tauentzienplatz G. m. b. H. in Breslau. Gegr. 1930. Grundbesitz: Grundstücke Tauentzienplatz 3 u. 3a, u. Tauentzienstr. 16 in Breslau. Kap. 25 000 RM. Beteilig. maßgeblich.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 810 000 RM in 60 000 St.-Akt. zu 20 RM, 3000 St.-A. zu 100 RM, 300 St.-A. zu 1000 RM, u. 50 Vorz.-A. zu 200 RM. — Die Vorz.-A. erhalten eine Vorz.-Div. von 7% mit Nachzahlungsrecht, sind im Falle der Liquidation vor den St.-A. zu 115% einzulösen u. können durch Anlösung, Kündigung, oder Ankauf zum gleichen Kurse eingezogen u. auch in St.-A. umgewandelt werden.

Vorkriegskapital: 1 850 000 M.

Urspr. 1 000 000 M, bis 1914 auf 1 850 000 M u. bis Anfang 1923 auf 65 000 000 M erhöht. — Lt. G.-V. v. 6./12. 1924 Umstell. des St.-Kap. von 60 Mill. M auf 1 200 000 RM (50 : 1) durch Herabsetz. der Aktien von 1000 M auf 20 RM und des Vorz.-Akt.-Kap. von 5 Mill. M nach Zuzahl. von 9750 RM auf 10 000 RM in Aktien zu 200 RM. — Lt. G.-V. v. 23./3. 1928 zur Verstärk. der Betriebsmittel Erhöhd. des Kap. auf 1 810 000 Reichsmark durch Ausgabe von 600 000 RM Aktien in 3000 St.-A. zu 100 RM u. 300 St.-A. zu 1000 RM, übernommen von der Dresdner Bank u. den Aktionären (2 : 1) zu 115% angeb. (Börsenzulass. im Juli 1928). — Lt. G.-V. v. 16./5. 1931 freiwilliger Umtausch von je 5 Aktien zu 20 RM in 1 Aktie zu 100 RM. — Lt. Bek. v. 3./5. 1932 Angebot der Ges. zum Ankauf von bis nom. 160 000 RM Akt. zum Kurse von 30%. — Ein der G.-V. v. 11./6. 1932 vorgelegener Antrag auf Einzell. von nom. 180 000 RM eigener Aktien wurde abgelehnt, da ein mit nicht unwesentlichen Kosten verbundenes Wieder-Zulassungsverfahren zum Börsenhandel erforderlich werden könnte.